

C 4 UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

Neue Erkenntnisse werden wirtschaftlich genutzt, indem sie in innovative Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen umgesetzt und vermarktet werden. Eine besonders nachhaltige Form des Wissens- und Technologietransfers stellen dabei Unternehmensgründungen in forschungs- und wissensintensiven Sektoren dar.

Die Grafiken C 4–1 bis C 4–3 zur Unternehmensdynamik in der Wissenswirtschaft basieren auf Ergebnissen einer vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) durchgeführten Auswertung des Mannheimer Unternehmenspanels (MUP).³⁹¹ Im Jahr 2010 lag die Gründungsrate (C 4–1) in der Wissenswirtschaft bei 7,3 Prozent und sank damit gegenüber dem Vorjahr leicht. Damit setzt sich bei der Gründungsrate ein Abwärtstrend fort, der bereits seit einer Dekade anhält. Die Schließungsrate (C 4–2) betrug 2010 in der Wissenswirtschaft 6,1 Prozent und ging damit im Vergleich zu 2009 ebenfalls zurück. Unterschiedliche Gründungs- und Schließungsraten in den verschiedenen Sektoren der Wissenswirtschaft spiegeln sektorale Unterschiede bei den Marktein- und -austrittsbarrieren sowie den (erwarteten) Absatzmöglichkeiten wider. Niedrige Quoten weisen die hochwertige Technologie und die Spitzentechnologie auf, während die Werte in der EDV- und Telekommunikationsbranche sowie im Bereich Unternehmensberatung und Werbung relativ hoch sind.

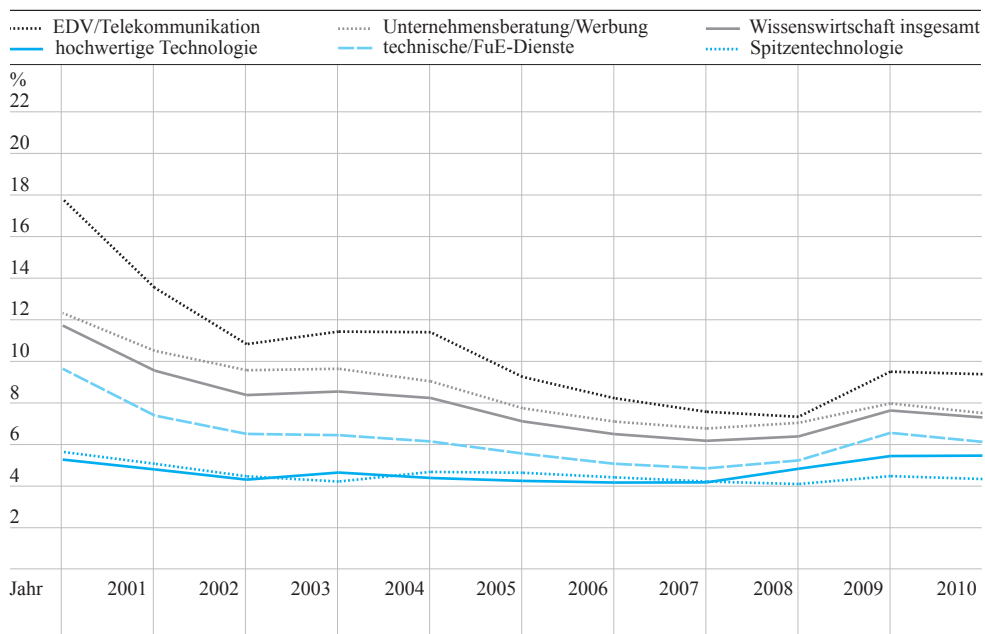
Der Unternehmensumschlag (C 4–3) gibt Hinweise auf die Richtung und Stärke des Strukturwandels im Unternehmenssektor. Zwischen 2005/2006 und 2009/2010 hat sich der Unternehmensumschlag in der Wissenswirtschaft zwar erhöht, liegt jedoch in den meisten ihrer Sektoren deutlich unter den Werten von 2000/2001.

Die Grafiken C 4–4 und C 4–5 stellen Ergebnisse des Global Entrepreneurship Monitor (GEM) dar.³⁹² Die Quote der werdenden Gründer (C 4–4) ist ein auf die Zukunft bezogener Indikator. Er gibt an, wie hoch der Anteil an der Bevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren ist, die sich aktiv an der Gründung eines Unternehmens beteiligt. Nachdem der Wert für Deutschland bis 2009 über Jahre kontinuierlich gesunken war, stieg er im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr – wenn auch statistisch nicht signifikant – erstmals wieder an. Auch die Opportunity-Entrepreneurship-Quote (C 4–5), die darstellt, wie viele der werdenden Gründer sich selbstständig machen, um eine Geschäftsidee auszunutzen, ist in Deutschland gegenüber 2009 gestiegen. Beide Quoten sind aber verglichen mit den Werten für die USA, Frankreich und Großbritannien relativ gering.

Gründungsraten in der Wissenswirtschaft in Deutschland (Angaben in Prozent)

C 4-1

Gründungsrate: Zahl der Gründungen im Verhältnis zum Gesamtbestand der Unternehmen.



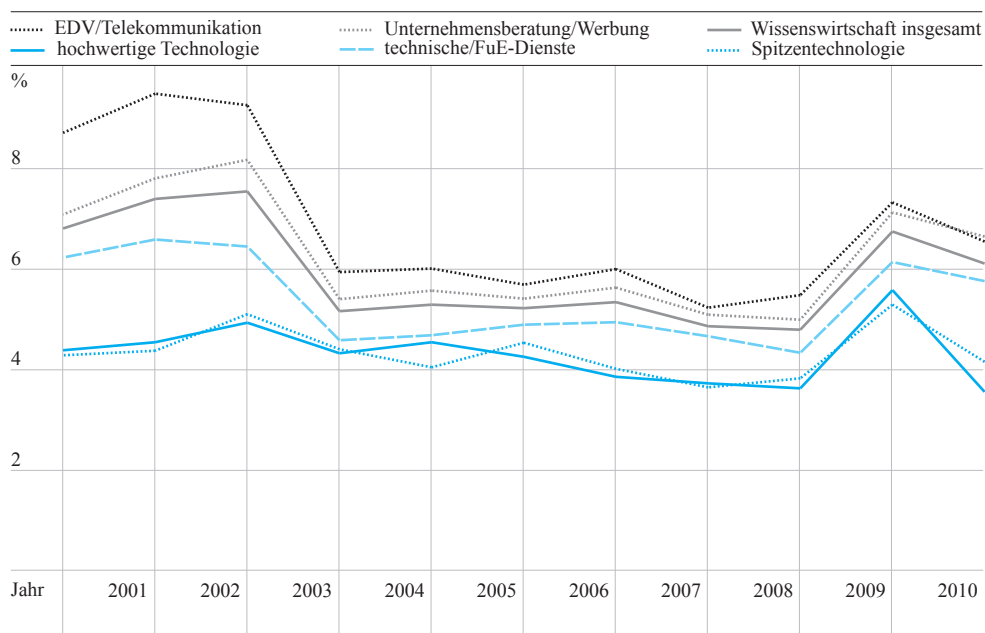
Alle Werte sind vorläufig.

Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel. Berechnungen des ZEW.

Schließungsraten in der Wissenswirtschaft in Deutschland (Angaben in Prozent)

C 4-2

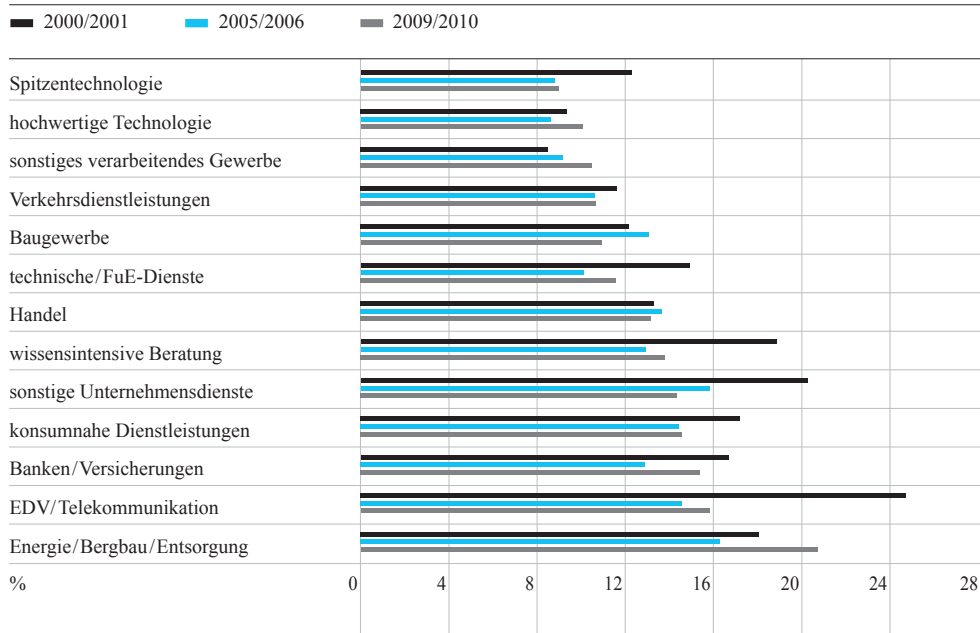
Schließungsrate: Anteil der Unternehmen, die während eines Jahres stillgelegt werden, in Relation zum Unternehmensbestand.



Alle Werte sind vorläufig.

Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel. Berechnungen des ZEW.

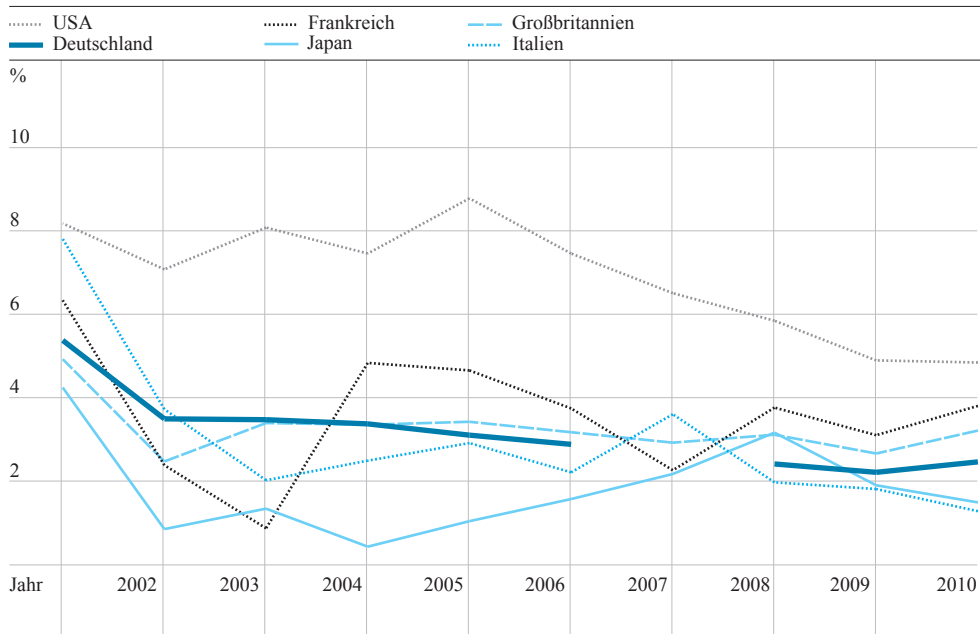
4-3 Unternehmensumschlag in Deutschland nach Branchengruppen
 (Angaben in Prozent)



Unternehmensumschlag: Zahl der Gründungen plus Zahl der Schließungen in Prozent des Unternehmensbestandes zur Jahresmitte.

Alle Werte sind vorläufig.
 Quelle: Mannheimer Unternehmenspanel. Berechnungen des ZEW.

4-4 Quote der werdenden Gründer
 (Angaben in Prozent)



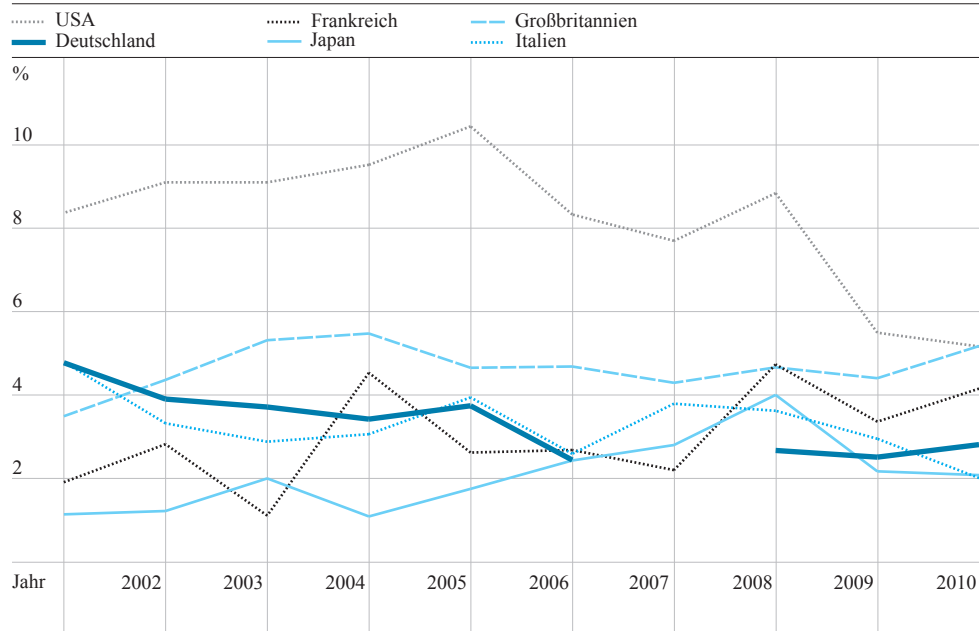
Quote der werdenden Gründer: Anzahl der 18- bis 64-Jährigen, die sich aktiv an der Gründung eines neuen Unternehmens beteiligen (z. B. durch die Suche nach Ausstattung oder Standorten, Organisation des Gründungsteams, Erarbeitung eines Geschäftsplans, Bereitstellung von Kapital) und die Inhaber- oder Teilhaberschaft im Unternehmen anstreben und während der letzten drei Monate vor der Erhebung keine Löhne oder Gehälter gezahlt haben, in Prozent aller 18- bis 64-Jährigen des jeweiligen Landes.

2007 nahm Deutschland nicht am GEM teil.
 Quelle: Global Entrepreneurship Monitor (GEM), Adult Population Surveys 2000–2010.

Opportunity Entrepreneurs (Angaben in Prozent)

C 4-5

Opportunity Entrepreneurship: Anzahl der 18- bis 64-Jährigen, die werdende Gründer sind (siehe C 4-4) und sich selbstständig machen wollen, um eine Geschäftsidee auszunutzen, in Prozent aller 18- bis 64-Jährigen des jeweiligen Landes.



2007 nahm Deutschland nicht am GEM teil.

Quelle: Global Entrepreneurship Monitor (GEM), Adult Population Surveys 2000–2010.